

<b>Innovationen</b>	Technologieberatungen	Initiativen	Pilotseminare	Kooperationen
---------------------	-----------------------	-------------	---------------	---------------

## Umweltfreundliches Verfahren zur Reinigung empfindlicher Textilien

Die Chemischreinigung, auch Trockenreinigung genannt, ist ein Verfahren, das für die damit beschäftigten Personen und für die Umwelt erhebliche Risiken in sich birgt. Diese sind in erster Linie Umweltbelastung und Gefährdung der Gesundheit infolge Emission des Lösemittels Perchloroethylen. Die Anwendung von Kohlenwasserstofflösemitteln mindert diese Nachteile zwar erheblich, aber aufgrund der Brennbarkeit des Produktes besteht Explosionsgefahr. In Anbetracht dieser Faktoren unterliegen die Reinigungsmaschinen ständig strenger werdenden Vorschriften und müssen mit einer Reihe von sicherheitstechnischen Überwachungs- und Steuerungssystemen ausgestattet sein.

Auf der Suche nach einer Alternative verwirklichte der Seniorchef der Textilreinigung d'Heureuse eine Idee, die er bereits vor 30 Jahren hatte. Das Problem betrifft die Textilien, die laut Pflegehinweis nur chemisch gereinigt und nicht gewaschen werden dürfen. Herr d'Heureuse testete ein von ihm erdachtes, äußerst schonendes Nassreinigungsverfahren an eigenen Garderobestücken (auch an Leder) und hatte so guten Erfolg, dass er es schrittweise auf die Produktion im Betrieb übertrug. Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden nach dem neuen Verfahren mehrere tausend Stück zum Teil hochempfindlicher Kleidung bearbeitet. Die gesamte Phase der Entwicklung, einschließlich der Patentierung, wurde vom Beauftragten für Innovation und Technologie der Handwerkskammer begleitet.

Einzelheiten des neuen, bereits zum Patent angemeldeten Verfahrens zur Reinigung sind die Verwendung von Schwämmchen und Seife.

Von besonderem Interesse sind fol-

gende Vorteile gegenüber der chemischen Trockenreinigung:

- Umweltfreundlichkeit
- Keine Gesundheitsgefährdung
- Keine Explosionsgefahr
- Keine komplizierte Maschinenteknik
- Kein „Chemie – Geruch“ der gereinigten Garderobe
- Kein Anfall von Kontaktwasser
- Kein Sondermüll ( Destillations- und Filtrerrückstände )
- Erhebliche Kostensenkung



Abb. 1: Textilreinigung d'Heureuse

Insbesondere für kleine Textilpflegebetriebe, die vor dem Problem stehen, eine neue Reinigungsmaschine anschaffen zu müssen, aber auch für potenzielle Neugründer stellt das neue Reinigungsverfahren eine Möglichkeit dar, hohe Kosten und bürokratische Hürden zu vermeiden.

Im Zusammenhang damit besteht aber auch für Maschinen- und Apparatebauer die Chance, ein neues Produkt auf den Markt zu bringen.

**Ansprechpartner:**

Dipl.-Ing.(FH) Rainer Hauk  
Beauftragter für Innovation und Technologie der Handwerkskammer Leipzig  
Umwelt- und Transferzentrum der Handwerkskammer Leipzig

**Wissenswertes in Kürze:**

**Gewerk:** Textilreiniger

**Geschäftsfelder des Unternehmens:**

Reinigung empfindlicher Kleidung

**Mitarbeiter:** 3

**Qualifikationsniveau der Mitarbeiter:**

Facharbeiter

**Projektlaufzeit:** ca. 2 Jahre

**Projektkosten:**

gering, keine genaue Angabe

**Projektspezifische Angaben:**

Entwicklung eines Verfahrens zur Reinigung insbesondere empfindlichen Reinigungsgutes

**Gewerbliche Schutzrechte:**

Patentanmeldung 10 2007 029 485.0-26

**Zusammenarbeit mit Hochschulen/FuE**

**Einrichtungen:** Alleinentwicklung

**Beschäftigungseffekte:**

Arbeitsplatzsicherung der Mitarbeiter, Erweiterung der Mitarbeiterzahl bei entsprechender Nachfrage geplant

**Auswirkungen auf das Unternehmen:**

Sicherung des Unternehmens, Erreichen betriebswirtschaftlicher Ziele im Unternehmen, Gefahr der Schließung wegen Umweltauflagen und hohen Investitionskosten wurde beseitigt

**Öffentliche Förderung:**

keine Förderprogramme, keine hohen Investitionskosten, nur Förderung durch kostenlose Beratung und Coaching durch die Handwerkskammer